

# Wirtschaftsschule Bayern- Sackgasse?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. Juli 2009 17:51

hi,

was ginger schreibt ist zumindestens für die realschule etwas einzuschränken. die versetzungen laufen i.d.r. gut (ich selbst habe mich innerhalb 5 jahren drei mal versetzen lassen) - es gibt halt orte, die sehr beliebt sind und wo man einfach sehr gute noten braucht, um berücksichtigt zu werden.

das andere problem ist, dass wirtschaftsschulen in bayern (man mag mich berichtigen) zum großen teil privat oder städtisch sind, d.h. hier bist du eher eingeschränkt, denn beides läuft natürlich nicht über staatliche versetzungsverfahren.

weiterhin gilt die (vor allem private) wirtschaftsschule von uns aus gesehen oftmals als abladestation für schüler, die an den "regulären schulen" scheitern. dies sagt nichts über die leistungen und die arbeit der dortigen kollegen aus, die i.d.r. so gut oder schlecht sind wie überall, aber das schülerklientel mutet etwas schwierig an. auch hier mag man mich berichtigen)

bundeslandübergreifend geht die versetzung halt einfacher, wenn man voll verbeamtet ist.

und, von jemandem, der selbst aus hamburg über köln nach bayern (genauer: FRANKEN) eingewandert ist, sage ich dir: in bayern zu sein hat viele vorteile und bayern ist in vielen teilen genau so wunderbar wie die küste oder das mittelgebirge....und das bier ist bewiesenermaßen billiger als woanders und vielfältiger..und die maßeinheiten sind auch nicht so klein...

h.